



An alle
an der Weltgebetstags-Vorbereitung Interessierten
Pfarrämter der Kirchen und Freikirchen
in Württemberg

zur Information und zum Weiterleiten
an die Verantwortlichen für den Weltgebetstag
in den Gemeinden

Württembergische
Arbeitsgemeinschaft christlicher
Frauen für den Weltgebetstag

Marion Sailer-Spies, Geschäftsführerin
Petra Theodoridis, Vorsitzende

**Geschäftsstelle bei Evangelische
Frauen in Württemberg**
Büchsenstraße 37
70174 Stuttgart
Postfach 101352
70012 Stuttgart

Telefon 0711 229363-248
marion.sailer-spies@elk-wue.de
efw@elk-wue.de
www.frauen-efw.de

Liebe Frauen, liebe Interessierte,

nachdem das deutsche Komitee des Weltgebetstags (Bundesebene) über die Aktualisierung und Kontextualisierung der WGT-Gottesdienstordnung informiert hatte, kamen viele praktische Fragen von Frauen aus den WGT-Teams auf Ortsebene.

Auf der Homepage des deutschen Komitees finden sich dazu neue Infos, die wir Ihnen hiermit gerne weiterleiten.

Außerdem wird das deutsche Komitee in der nächsten Woche tagen. Falls es danach weitere Infos geben wird, leiten wir Ihnen diese gerne zeitnah weiter.

Wir danken Ihnen für Ihre Geduld und freuen uns auf die Begegnung mit vielen von Ihnen bei den derzeit laufenden Schulungen bei den Regionaltagen des WGTs.

Und hier nun die Antworten des deutschen Komitees auf viele der praktischen Fragen mit Stand 17.11.2023 (<https://weltgebetstag.de/>):

„Mitteilung von WGT-Vorstand und Mitgliederversammlung

Aktualisierung der Liturgie, Weltgebetstag Palästina findet statt

Angesichts der Terroranschläge der Hamas vom 7. Oktober 2023 und des Krieges in Gaza hat die außerordentliche Mitgliederversammlung des deutschen Weltgebetstags eine Neubewertung und Aktualisierung des bereits am 21. September veröffentlichten Materials zum WGT 2024 „Palästina“ beschlossen. Der WGT findet statt wie geplant, Canceln sei keine Option.

Derzeit geht es um eine Einordnung vor allem der Gottesdienstliturgie in die aktuellen Kontexte im Nahen Osten und in Deutschland. Der WGT wird am 1. März 2024 stattfinden. Das gemeinsame, weltweite Friedensgebet sei derzeit wichtiger als je zuvor, so der Vorstand, Vorwürfe gegenüber dem Weltgebetstag, antisemitisch oder antiisraelisch zu sein, seien ebenso unberechtigt wie unhaltbar.

Folgende Maßnahmen sind geplant oder bereits erfolgt:

Die Gottesdienstordnung soll so weit wie möglich erhalten bleiben „um die Stimmen der palästinensischen Schwestern zu Gehör zu bringen“. In der jetzigen Form wird sie jedoch nicht weiterverwendet und die Printfassung wird nicht mehr verkauft. Lieder und Fürbitten werden überprüft, bearbeitet und ergänzt, die drei Erfahrungsberichte werden kontextualisiert.

Titelbild und Plakat des WGT werden nicht mehr verwendet, der Verkauf ist gestoppt, da Vorwürfe gegen die Künstlerin Halima Aziz, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten. Verkauf: Die aktualisierte Gottesdienstordnung und ebenso aktualisiertes Plakatmaterial ist ab Anfang Januar bei den Vertriebsstellen erhältlich.

Das Infomaterial ist weiterhin erhältlich, es wird um neue kostenlose Beiträge im Download des WGT ergänzt. Der WGT arbeitet an einer praktikablen und kund*innenorientierten Lösung für alle, die die Gottesdienstordnung bereits gekauft haben. Sie werden benachrichtigt, dass Sie das Material neu als Ersatz bestellen können ohne Zusatzkosten--- bitte keine Rücksendungen !!!!

Weitere Infos hier auf der Website in der aktuellen Stellungnahme vom 13.11. <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/stellungnahme-des-vorstands/>

Außerdem möchten wir noch auf die 10 Fragen an den Weltgebetstag verweisen, die das deutsche Komitee Ende Oktober auf Ihre Homepage gestellt hat. Sie finden Sie hier: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/10-fragen-an-den-weltgebetstag/>

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Marion Sailer-Spies
Geschäftsführerin



Petra Theodoridis
Vorsitzende